



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

### **Geistliche Gold-Grub/ oder Practick. Gottseelig zu sterben vnd ewig zu leben**

**Poza, Juan Bautista**

**Franckfurt, 1653**

Cap. 3. Die Schwachheit unserer Kräfte/ vnd die schwere der Straffen  
solle vns von der Hoffnung nicht abtreiben.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-53747](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-53747)

In ihren größten Schmerzen die Krafft erlangt daß sie im Gebett / Genugthuung vnd Verdienst nicht abwendig gemacht werden können / alles dieses kan Gott auch mit vns thun.

## Cap. 3.

**Die Schwachheit vnserer  
Kräfte / vnd die schwere  
der Straffen solle vns  
von der Hoffnung  
nicht abtrei-  
ben.**

**S**omit niemand Zweifel daß es Gott leicht ist / den schwachen Stärke zu geben zu Übung Heroischer Wercken in scharpffen Schmerzen / vnd Peinen. Es seynd wenig deren die durch Erfahrung ihrer Geringheit / vnd Kleinmüthigkeit in der Hoffnung nicht Schiffbruck leyden / welchem nach das Concil. Trid. Meynung im Sterben am meisten bestritten wird.

Von gar schwachen Geschirz seynd viel  
Junge

Junge Kinder gewesen vñnd hat doch die  
 Gnad in ihnen sehr grosse. Beschwerlich-  
 keit vberwunden. S. Germanicus ein Kind  
 vom geringen Alter / als er des Stambens  
 halben für die wilde Thier geworffen / ist er  
 zu ihnen gangen vñnd sie angereicht / damit  
 sie ihn verzeiffeten wie sie auch gethan ha-  
 ben. Priscia ein Adelige Jungfraw von 13.  
 Jahren / hat S. Ort gelobt als sie mit Ba-  
 ckenstreichen geschlagen / gezeiffet / in Blö-  
 cheren auß einander gezogen / mit eysenem  
 Hacken zerrißten / vñnd feurigen Bech ge-  
 brent worden. S. Neofitus von 15. Jahren /  
 vñnd ein andere Knab von zwölffen S. Co-  
 menis Sohn haben gleichmäßige Martyr-  
 wie die Priscia gelitten. Von den Tormen-  
 ten vñnd Peinen so S. Maximus geringes  
 Alters mit S. Liberato, vñnd Bonifacio set-  
 nem Gesellen gelitten sagt das Martyrol.  
 daß sie sehr gewollich vñnd vnerhört gewesen.  
 Die heylige Pannorasius vñnd Agapitus der  
 ein von 14. der andere von 15. Jahren haben  
 mit grossen Peinen ihr Martyr Cron er-  
 reicht. Herzlich vñnd wolbekandt seyn die  
 Horwürdige Kämpff vñnd Streit. S. Celci  
 einest

eines Knaben S. Nazarij S. Justi vnd Pa-  
 storis, der heyligen Agnes vnd Olalla, vnd  
 wie sie Gott gepriesen in ihren schärpffsten  
 Peinen. S. Aquilina Jungfraw von zwölff  
 Jahren hat die Geißlung/ Nāgel von glü-  
 endem Eysen so in ihr Leib gesteckt worden/  
 bis sie endlich vmb Christi Willen ent-  
 haupt/ außgestanden. S. Basilisa Töchter-  
 lein von neun Jahren hat durch die Geiß-  
 lung/ das Feuer/ vnd wilde Thier den  
 Triumph der Marter erzeigt vnd sehen las-  
 sen. S. Justinus, den andere Justum heis-  
 sen/ hat erwiesen was die Gnad auch so gar  
 in den Kinderen in Außstehung der Peinen  
 vnd Marter thun kan. Diese auß dem  
 Martyrol. gezogene Beyspiel neben ande-  
 ren dergleichen/ lehren vns daß wir in rin-  
 geren Peinen vertrauen könten/ der  
 Hülff vom Himmel theil-  
 hafftig zu werden.